

[Free pdf] Der Gnadenbringer

Der Gnadenbringer

Von Max Arngrim

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #173257 in eBooksVerffentlicht am: 2013-11-04Erscheinungsdatum: 2013-11-04File Name: B00GFZYC4Y | File size: 19.Mb

Von Max Arngrim : Der Gnadenbringer before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Gnadenbringer:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen5 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. So bse, wie es das Cover erwarten lsst.Von BcherwurmIm Grunde gibt es vier Handlungsstrnge. In einem erhalten wir Einblick in die Welt der Ermittler Gruber und Stiller, die nach einem Leichenfund im Alten Elbpark in Hamburg mit

ständig neuen Tatorten konfrontiert werden, die alle zu ein und demselben Täter zu führen scheinen. Beide Protagonisten könnten unterschiedlicher nicht sein, ergänzen sich aber ausgezeichnet. In einem weiteren Handlungsstrang treten die drei Freunde Stefan, Ralf und Thomas auf. Alle drei teilen ein dunkles Geheimnis aus ihrer gemeinsamen Schulzeit. Und jeder von ihnen geht auf seine Weise damit um. Aber ich will nicht zu viel vorwegnehmen. Der dritte Handlungsstrang findet in Rückblicken statt und durchleuchtet die Entwicklung einer der im Roman auftretenden Figuren; von der Kindheit bis zu dem Menschen in der Gegenwart. Wobei die Rückblicke nicht immer chronologisch sind. Und der vierte Handlungsstrang zeigt schließlich das Handeln dieser Person auf. Alle vier Handlungsstränge werden im Laufe der Geschichte immer enger miteinander verwoben, bis sie schließlich zu einem überraschenden Finale führen. Mir hat die Geschichte sehr gut gefallen. Ich mag auch die Erzähltechnik. Die Schreibweise ist mitunter sehr direkt, aber es gibt auch leise Töne und Nachdenkliches. 4 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gute Idee, aber ... Von Kyra Cade Ein spannender Thriller, der bese und blutige Momente hat, wie man es sich wünscht. Leider sind die verschiedenen Teile, die aufeinander aufbauen, nicht gerade passend und verwirrend mehr, da sie wie unzusammenhängende und leider teilweise auch langweilige Stücke erscheinen, die einfach am Ende zusammengefügt worden sind - weil es für Kurzgeschichten nicht gereicht hat. Die Idee, die hinter allem steckt ist gut, der Schreibstil passt und man kann die Story recht gut und zügig lesen. Leider ist aber wirklich der Inhalt nicht ganz das, was man sich erhofft. Ich war doch eher enttäuscht davon, dass die vier Teile mit Rückblicken und aktuellen Ereignissen vermischt werden, mir fehlt die klare Linie und ich wollte mehr als einmal die Lektüre abbrechen. Was im ersten Kapitel versprochen wird, wird leider nicht durchgezogen. Zwischendrin gibt es einen sinnlosen und vollkommen aus dem Zusammenhang gerissenen Mord ... Man braucht bei der Lektüre wirklich viel Geduld und manchmal auch sehr guten Willen. Dennoch gibt es spannende Momente, die die Geschichte zu einem halbwegs guten Thriller machen. Wer gerne chaotische Geschichten mag, der ist hier sehr gut beraten. Wer auf Thrill und Blut steht, findet auch Gefallen an der ein oder anderen Szene. Die Idee ist definitiv gut, die Umsetzung ist stellenweise leider nicht das, was man von einem spannenden und guten Buch erwartet. 5 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Da fehlt was Von Ulrich Wer glaubt, dass die Beschreibung einiger brutaler Verbrechen und Sexszenen reicht, um einen spannenden Krimi zu schreiben, ist hier gut bedient. Der Schauplatz Hamburg wird zwar durch die Nennung von Straßennamen präzisiert, aber echtes Hamburg-Feeling kommt irgendwie nicht auf. Außerdem habe ich hier eine zusammenhängende Handlung vermisst.

Kurzbeschreibung bearbeitete und abgedruckte Fassung Juli 2016 Mörderische Tage in Hamburg. Während Kommissar Gruber und sein Partner Stiller auf der Suche nach einem Serienmörder sind, geraten auch drei Freunde in den Sog der Gewalt. Dabei scheint sie ein wohlbehaltenes Geheimnis wieder einzuholen. Es gibt Situationen, da scheint das Leben eine Eigendynamik zu entwickeln, der wir uns einfach nicht entziehen können. Als hängen wir wie Marionetten an Fäden fest und hätten nicht den geringsten Einfluss darauf, was wir als nächstes tun. Irgendwo in der Ferne mahnt uns eine Stimme an. Aber es ist nur ein Flüstern, kaum wahrnehmbar. Vielleicht wollen wir es auch nicht hören, lassen uns weiter von unsichtbaren Fäden leiten und sind dankbar, wenn wir dabei nicht unter die Räder kommen. Kurzbeschreibung bearbeitete und abgedruckte Fassung Juli 2016 Mörderische Tage in Hamburg. Während Kommissar Gruber und sein Partner Stiller auf der Suche nach einem Serienmörder sind, geraten auch drei Freunde in den Sog der Gewalt. Dabei scheint sie ein wohlbehaltenes Geheimnis wieder einzuholen. Es gibt Situationen, da scheint das Leben eine Eigendynamik zu entwickeln, der wir uns einfach nicht entziehen können. Als hängen wir wie Marionetten an Fäden fest und hätten nicht den geringsten Einfluss darauf, was wir als nächstes tun. Irgendwo in der Ferne mahnt uns eine Stimme an. Aber es ist nur ein Flüstern, kaum wahrnehmbar. Vielleicht wollen wir es auch nicht hören, lassen uns weiter von unsichtbaren Fäden leiten und sind dankbar, wenn wir dabei nicht unter die Räder kommen. über den Autor und weitere Mitwirkende Max Arngrim ist das Pseudonym eines in Hamburg lebenden Autors. Er wurde am 01.11.1967 in einem kleinen niedersächsischen Städtchen geboren und wuchs von seinem dritten Lebensjahr an in Hannover auf. Das Schreiben hat er früh für sich entdeckt. Bereits in jungen Jahren schrieb er erste Kurzgeschichten. Nach dem Abitur und dem Zivildienst studierte er zunächst einige Semester Rechtswissenschaften und ein paar Semester Philosophie/Pädagogik an der Uni Hannover. Anschließend folgten noch acht Semester an der TU Braunschweig im Fachbereich Psychologie. Letztlich hatte das Leben aber anderes mit ihm vor. Heute ist er zu dem zurückgekehrt, was ihm schon immer viel Freude bereitet hat dem Schreiben von Geschichten.